

# Merkel hält Angriffskrieg für »nicht geboten«

**Berlin.** Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat vor einer Verschärfung des Korea-Konfliktes gewarnt und zugleich deutlich gemacht, dass die BRD sich nur nichtmilitärisch engagieren werde. Auch rief sie zur verbalen Mäßigung auf: »Die Eskalation der Sprache (wird) nicht zu einer Lösung des Konflikts beitragen«, sagte Merkel am Freitag in Berlin zum Thema der von US-Präsident Donald Trump ausgesprochenen Atomkriegsdrohung und der Ankündigung möglicher Raketenabschüsse durch DVRK-Chef Kim Jong Un. Wichtig sei jetzt eine internationale Abstimmung, besonders zwischen den USA und China. »Deutschland wird hier bei den Lösungsmöglichkeiten, die wir sehen - nichtmilitärischer Art -, sehr intensiv mit dabeisein«, frohlockte Merkel. Einen militärischen Angriff auf Nordkorea, ob nuklear oder konventionell, hält sie »nicht für geboten«. (Reuters/dpa/AFP/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/316184.merkel-hält-angriffskrieg-für-nicht-geboten.html>*